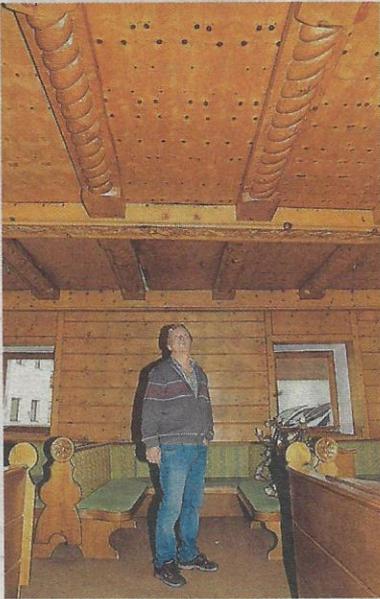


Fotos: ZOOM-Tirol



Johann Haaser bewunderte die alte Zirbenstube im Dorfwirt.



Der Familie Paky sind die Gemälde ins Auge gestochen, ein Mitbringsel für das eigene Zuhause.

➤ Wiesing: Alte Gebäude weichen neuem Zentrum ➤ Inventar fand Interessenten

Häuser plündern ganz legal

Soll es ein gemaltes Landschaftsbild sein, ein mächtiger Kronleuchter – oder gar die ganze heimelige Zirbenstube? In Wiesing war gestern Schnäppchenjagd angesagt. Weil der komplette Ortskern

„Am Dorfwirt und den Dorfwirtsstuben hängen viele Emotionen dran – und manche nehmen sich gerne ein Erinnerungsstück mit nach Hause“, schmünzelte gestern Wiesings Bürgermeister Alois Aschberger.

Persönlich begrüßte er seine Gemeindebürger, die sich in den alten Gemäuern umsahen und das verbliebene Inventar begutachteten.

Küche nach Rumänien und für Musikkapelle

Einiges war freilich schon verwertet worden: „Die 30 Jahre alte Küche wurde nach Rumänien verfrachtet, auch die Musikkapelle kann für ihren Ausschank Teile davon verwenden“, erzählt Aschberger. Die Zirbenstube erntete zwar manch anerkennenden Blick, doch der Ausbau ist kompliziert.

Da hatte es Michaela Mayr schon einfacher, sie begnügte sich mit einer de-

erneuert wird, waren zwei Gebäude gegen eine kleine Spende zum legalen „Plündern“ freigegeben. Schon im Oktober werden dann die Bagger auffahren, um im Dorfzentrum Platz für Neues zu schaffen.

korativen Holzschüssel. Sentimentalität kam bei Uwe und Walpurga aus Thüringen auf. Nach der Wende waren sie im Dorfwirt auf Urlaub, daher freuten sie sich über eine alte Speisekarte samt historischem Foto am Deckblatt.

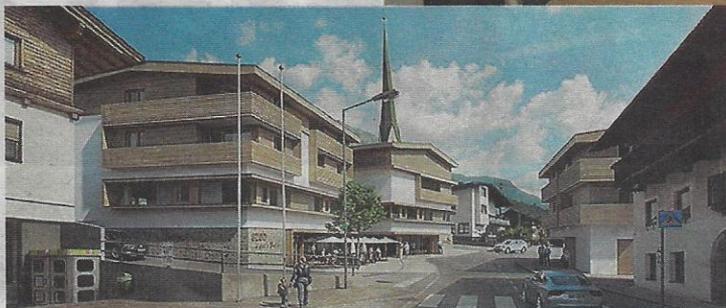
Schon in den nächsten Wochen werden schwere Geräte auffahren, um die drei von der Gemeinde schon vor Jahren gekauften Gebäude (Dorfwirt, Dorfwirtsstuben, Michlbauer) abzureißen. „Das schafft Platz für einen völlig neuen

Ortskern“, so der Dorfchef. Um rund 9 Millionen Euro entstehen am künftigen

Dorfplatz Geschäftsflächen, Starterwohnungen für junge Einheimische, betreubares Wohnen, Gastronomie mit 90 Plätzen, ein Probelokal für die Musikkapelle, 54 Tiefgaragenplätze usw. Mit im Boot ist die WE. Wiesing wird anders! Andreas Moser



⊙ BM Aschberger mit Uwe und Walpurga aus Thüringen, die sich als alte Stammgäste eine Speisekarte holten.



⊙ Die Zukunft: So soll das neue Dorfzentrum von Wiesing aussehen. Erste Bauarbeiten starten noch heuer.